# Schiersteiner Zeitung

Unzeigen toften die fleinipolitige Petitzeile ober beren Raum 15 Pfg. Reflamen 30 Pfg.

Mbonnementepreis monatlich 45 Pfg., mit Bringer-iphn 50 Pfg. Durch bie Boit bezogen vierteljahrlich 1.50 Mt. ausichl. Befteligeib.

Telephon Dir. 164.

Amts: A Blatt.

Schierstein und Umgegend Infertions. Organ für (Schierfteiner Anzeiger) — (Schierfteiner Machrichten) — (Schierfteiner Tagblatt)

(Schierfteiner Neuefte Nachrichten) — (Niederwallufer Zeitung)

Telephon Nr. 164.

Ericeint : Dienstage,

Donnerstags, Samstage

Brobft'ide Buchbruderei

Schierftein.

Beranimortlicher Rebakteur:

Bilh. Brobft, Schierftein.

Mr. 140.

mmente ausmir

s alle si

lanbe bie

lich alle &

rtes ins

Remiral umgenoi

bem an

902 fi 11 t

und Dr. M

Roufur

Domof

rbe teric

8.

2.

aus

Donnerstag, den 16. Rovember 1916.

#### Umtliche Befanntmachungen.

Die Musgabe von Bleijch und Bleijchwaren finbet am Samftag, ben 18. Rovbr.

wie folgt ftatt:

für die Einwohner des 2. Brotkarlenbegirks v. 9-10% Uhr " 10½—12 " " 1—2½ " , , 3. ,

Das Aufftellen von Raufern por der feftgefehten Berkaufszeit por den Beichaften mird nicht geftattet.

Bumiderhandlungen gegen die Anordnungen ber Auffichisbeamien werben beffraft.

Begen geringer Buweifung von Schweinen tann Burft und Schweinefleifch

nur an bie Ginwohner bes 2. Broifartenbegirfe, und wenn bann noch Borrat vorhanden ift, an bie Ginwohner bes 3. Brottartenbegirfe abgegeben werben.

Freitag, den 17. d. Mis. findel auf dem Ralhaufe ber Berkauf von Gier flatt und zwar:

für den Brotkartenbegirk Dr. 1 pon 8 - 9 Ubr

" " 9 — 10 " " 3 " 10 — 11 " " 4 " 11 — 12 " Es werden soweil der Borral reicht auf jede Saushallung 1 Et ausgegeben. 1 Et koftet 32 Pfg Brotkarte Rr. 1 ber laufenden Moche ift porzulegen Betrage find ab.

Als zugelaufen ift gemelbet: 1 hellgelber Dackel

gegabit mitgubringen.

Mis verloren ift gemeibel : 1 Portemonnai mit Inhalt

Raberes auf Bimmer. Rr 1 bes Rathaufes. Schierftein, ben 16. Rovember 1916.

Der Bürgermeifter: Gom ibt.

Muf Grund ber SS 1, 4 und 9b des Befeges über ben Belagerungszuffand vom 4 Juni 1851 ordne ich unter Aufhebung meiner Berordnung vom 19. Dezember 1914 M. P. 1137 betr. Uebermachung des Aufenthalles pon Militarpersonen fur den Befehlsbereich ber Geftung

Beder (Privalpersonen, Gasthaus, Privatpstegestätte oder sonstige gewerbliche Wohnungsgeber, Berwandle oder Angehörige), der Militärpersonen vorübergehend oder für längere Zeit entgelitich oder unentgelitich bei sich aufnimmt, ist verpflichtet, dieselben innerhalb 24 Stunden nach Eintreffen bet ber Orispolizeibehorde anund innerhalb derfelben Griff nach Beggang abzumelben. Bei der Unmeidung find Rame, Truppenteil (gegebe-nenfalls das zuständige Lazareit) fowie Dauer des Aufenthaltes genau angugeben.

Die betreffenden Militarperjonen haben fich außerbem perfonlich bei ber Ortspoligeibehorde an- und abaumelden.

Berftobe gegen § 1 werden, soweil nicht nach den allgemeinen Strafgesehen höbere Strafen verwirkt find, mit Gefängnis bis zu einem Jahre, bei Borliegen milbernder Umftanbe mit Geldftrafe bis gu 1500 Mark

Maing, ben 4. November 1916.

Der Converneur ber Fejtung Maing. p. Bücking, General ber Urtillerie.

#### Die Schlacht im Somme-Gebiet

Großes Saupiquartier, 15. Nov. 7.45 Uhr abends. (W. B. Amilia)

Nachmittags.

Englifche Angriffe beiberfeils Uncre auf Gubufer bereits gescheitert.

Bei Gailly Gaillifel und Preffoire wird gekampft.

Giebenbürgen

Eigene Fortichritte auf der Gudfront.

Berlin, 15. Non. (WIB. Amilich) Eines unferer Unterfeebooote hat am 5. Movember 80 Geemeilen weftlich von Malia einen feindlichen Transport. dampfer von etma 12000 Tons, der von Berfifrern und Bifchampfern geleitet mar, durch Torpedofcus ver-

#### Ruffifch = polnifche Stimmungen.

Ruffifche Beriprechungen, beutiche Tat.

Man bat in Betersburg und nicht minber in Baris und London nicht Borie genng finden tonnen, Die beutfche Errichtung eines neuen Ronigreichs Bolen als ein leeres Beriprechen bingufiellen, auf bas tein Bole bineinfallen wurde. Es paßte ben herren wenig, baß Deutschland in ichnellem, frijchem Entichluß bas mabr gemacht hat, was Rugland burch ben Mund bes berrn Rifolat Mifolajewitich ben Bolen, allerbings in febr berabgeminderter Form, lingft verhieß, ohne freilich bie erufte Abficht gu baben, biefe Bergeigung auch mabr gu machen. Dentichland bat nicht bei bem Beriprechen balt gemacht, es bat ichnell bie Sat folgen laffen.

Schon jest foll mit bem Aufbau ber neuen bolniichen Berfaffung begonnen werben. Gine Berordnung bes beutschen Generalgouverneurs in Barichau verburgt Die Babl eines polnifchen Staatsrats und eines polnifden Lambtags, benen ein ftarfer Teil ber Bermaftung Bolens in freiem Gelbfibeftimmungerecht anvertraut merben follen. Die Rreistage, fowie die ftabtifchen Rorpericialten bon Barichan und Lob; haben 70 Abgeordneie fur ben Lanbtag ju mablen, bie wieber acht Mitalleber bes Ctaatsrotes ernennen. Dem Lanbtace werben Gesehentwürse vorgelegt werben, über bie ihm eine freie Beichlufiaffung gufieht. Augerbem find ihm bas Steuerwefen wie überhaupt bie Finangwirticaft bes neuen Staates Bolen über ragen worben. Er wird alfo im wefen lichen bie Rechte befigen, bie in Deutschland die bunbesftaat ichen Bar amente ausfiben. Der Ctaatsrat, ber aus 12 Mileflebern, acht gemablten und vier rom Generalgot verneur ernannten, besteben foll, wirb bas Binbeglieb feln zwifden bem Lanbiag unb ber Recierung, und man barf in ihm wohl icon jest bie lleberfeitung jur Schaffung eines eigenen politicien gabinetis erbliden. Er bat bie Befugnis, felbfianbige Antrage ju ftellen, und wird bie Gefebentwürfe, bevor fie an ben Sanbiag gelangen, borbereiten. Gine für bie Bolen mejent iche Bestimmung ift bie, bag bie Berhanblungsfprache fowohl im Storterat, wie im Landtine bie polnische fein wirb. Im Grunde also eine Berfaffung, bie noch ausgehant und weiter entwidelt werben muß, bie aber ichon beute bas neve Bolen in bie Reihe ber Staaten mit tonfitintione ler Beriaffung fie'lt unb ibm eine Gelbftanbigfe't und ein Gelbftbeftimmungerecht gibt, bie taum binier ber anberer fre'er Ctaaten guriidftebt. Es ift gu erwar en, bag auch in ben bon Defterreich-Unnarn bermafte'en pointiden Gebieten biefer Tage eine gleiche Berordnung erlaffen werben wirb. Damit ware bann e'n freies Bolen geschaffen, soweit bas für bie Rriegeze't moolich ift. Dem fre'en Bolen wirb auch ein eigenes polnisches beer nicht fehlen. Auch barüber find ia fcon Bestimmungen getroffen worben.

Das tit bas, mas Deutschlond bem polnischen Bolle aus fre en Studen und ohne leben Zwang identt. Und Deutschland wird auch bas, was es weiter versprach, bas erbliche Königtum und die völlige Freibeit bes neuen Staates, wahrmachen, sobalb bie Berhalmille es gestatien. Dies erkennt nicht nur bas Bolen, bas heute in beutschen hanben ift, vell und gang an, son-bern auch alle jene, bie in erfter Ropffosigleit binauseingen mit ben Ruffen aus ber heimat und febt in Ruffanb als Beima lofe feien. Man full es beraus aus jenen Meuferungen belitider Duma-Abgeordneter, bie in einem ruffichen Blatte, in ber "Beticherneje Bremja", veröffentlicht werben, daß auch fie,
bie mit bem Lerzen auf rufficher Seite sieben mogen, boch in ihrem Innersten gepadt werben von ber Er-richtung eines neuen polnischen Staates, bag fie fib-len und empitnben, mas beute jebem Belen bie Seele

aufrührt: Der weiße Moler rührt wieber bie Schwingen und fliegt einer neuen, froben Bufunft entgegen. Giner von ihnen, Brupeniti, fagt offen, bag bie ben Bolen aus beuifden Sanben geschente Unabhangigfelt auf ibn einen nieberichmetternben Ginbrud gemacht babe, weil bier Bahrheit murbe, mas Rugland immer veriprach. ohne bag bon ruffifcher Geite auch nur bas Geringfie gefchah. Gin anderer, Aleffanbro m, fpricht eben-falls von bem liefen Ginbrud, ben Deutschlands Zat auf ihn gemacht habe. Und ein britter, Abfchemow. fargt fogar nicht mit Borwürfen gegen Rugland, bas burch fein Richtstun eine ichwere Berantwortung auf fich geladen habe. Wenn fie, die beute noch Ruffen-freunde find, fich fo aussprechen, was muffen bann jene empfinden, die nicht die gleiche Sompathie fur ben ruffifchen Unterbruder Bolens empfinden. Ueberall, wo Bolen leben, auch in neutralen Stagten, gebt ein Aufatmen burch ihre Rreife. Und mit tiefer Dantbarfeit empfindet man, was Deuischland ben Bolen gab. Diefes Bertrauen wird auch burch die Betersburger und Bonboner Berbrehungen nicht mehr ericburtert werben. Ruffifche Beriprechungen, benifche Tat, man weiß beibe richtig einzuschäten.

DB. Berlin, 15. Rob. Bu ben neueften Dagnab-men für Bolen fagt bie "Germania":

Cache ber Bolen wird es fein, biefe Bilbungsmöglichfeit freudig gu ergreifen. Benn in biefer Begiehung alles mit gutem Erfolge ge'dieht, wird auch ber bewähr e Bile ber Mitelmachte beim Mus. bau bes neuen Ronigsreiches fich gleich freubig weiter gu betätigen bermogen, und umfo gu bem nachften Schritte fommen, ber, jagen wir einmal, beipielsweife in ber Berufung eines Statt-halters legen tonnte. Das mare fa bas Amiichenftabium, bas gur fpateren Ronigsmahl am beften überleiten würbe.

Polen und bie Entente.

DB. Stodholm, 15. Rob. Das beutiche Bo-I en manifeft fam nach Mitteilungen bes "Rugtoje Clowo" ben Ententepolit tern völlig überrafchend. Die Diplomaten find noch heute ftumm bor Erftaunen. Che fle fprechen werben, tonnen noch Bochen vergeben. Das Blatt fagt, es febe in bem Manifeft einen erheblichen beutschen biplomatischen Gieg. - In Betersburg fanb eine mehrstilindige Beratung ber berbunbelen Botichafter mit Ctarmer flatt, welche -nach bem "Utro Roffij" ber polnischen Cache gewibmet war.

DB. Stodholm, 15. Rov. Die Broflamierung ber polnifden Selbftanbigteit beginnt einen lebhaten und gereigten Deinungsaus-taufch zwifchen Englond und Rugland berbeiguführen. Die ruffifchen Bureaufratentreife haben bie Auffaffung, bag England hierin eine biplomatifche Rieberlage ber Entente fieht, beren Schuld allein Rufland trifft. Bon unterrichteter Seite wird hierzu mitgeteilt, bag fofort nach bem Eintreffen ber erften Depejden ber englische Borichafter Buchanon im Auftrage feiner Regierung amtlich eine Mubieng beim Baren erbat, worauf er fofort eine telegraphijche Ginladung erhielt. Die Audieng bauerte brei

Stunden. In eng'ilden Kreifen außerte ber Botichafter nach feiner Rudfebr, er werbe jest versuchen, einen enticheibenben Schlag gegen Stirmer gu führen, benn unter ber Berricho't ber gegenwartigen Alique fame Rufland als Bunbesgenoffe Englands taum noch in Belracht. Much ber frangolifche und italientiche Botichafter wurden bom Baren empfangen.

#### Bismarck und die Polenfrage.

DB. Roln, 15. Rov. Die "Roin. Bolfsgeitung" ichreibt: Reine Frage, bag auch bie jetige Löfung ibre Schattenfeiten hat und Schwierigleiten mit fich bringen wirb. In ben Mugen unferer bisberigen Bolengegner werben biefe befonbers groß ericheinen. Gie werben fich wieder auf Bismard beziehen, auf alles, was er gefagt und getan hat. Aber eines darf babei nicht vergessen werden, Bismard war nicht unbesehrbar. Er war fein Betrefatt und fein Pringiplenreiter. Debr als einmal bat er es bewiefen. Die Lebren ber Beichichte maren für ion ba, um beachtet gu werben. Gerabe barin bestanb ia feine fiberragenbe Staatstunft, bas er aus ber jeweifigen Lage entidloffen bie Rolgerung jon und nur das eine Biel fest im Auge bebie't, die Sicherung bes Dentschen Beiches. Se te wurde auch ein Bismard es nicht ablehnen fonnen und nicht ablehnen, die Bolenfrage mit fester hand so zu lofen, wie fie fich in diesem Befillieg entwidelt bot, und alle Real-politier ben olein mooliden Beg zu wablen, wie er lebt in ber Schaffung eines aufonomen Botine gewähle

worben ift. Blirbe Bismord Bolen anneftiert haben? Sang gewiß nicht! Reiner bat femals ernfibafter fein Mugenmert barauf gerichtet, einen folden Wehler bermeiben, als Bismard. Und ebensowenig wurbe er Bolen wieber bem Ruffent im überantworten. And ein Bismard würbe beute feinen anberen Ausweg finben, wenn er fich friige, was bom Standbuntt ber bentichen Intereffen, bei ber Lage, in we'der wir und befinden. bas Erwünschtesse und bas Erreichbare fei. Man bari fogar hinzufügen, bag bem Fürsten Bismard obne Zwei'el es gelungen fein wurde, die Enticheibung raicher berbeiguführen, ols es iett gelungen tit.

#### Die Lage in Deutsch=Oftafrika.

Rach einem ber "African Borlb" unter bem 19 Oftober aus Morogoro" jugegangenen Draftbericht ift bie Lage in Oftafrita gur Beit eine folgenbe: bie eng-lifchen Stre tirafte bal en bie Tangamitababn gwifchen Da es-falam und Rilo a befett und haben von biefer Linie einen einzigen Borpoften nach Guben bis Riffat am Gubabhang ber Mugurnberge borgeichoben. Riloffa aus will General Deventer die Berbindung mit bem bei Bringa fiehenben General Roriben bergebellt haben, und foll b'e engl iche Linie über Congea nach Safavara am Ober auf ber Rovuma laufen. Die gange Front bon R loffa bis Safavara beträgt über 1000 Risometer. Benn bie Englinder fie wirlich bejeht bal-ten, fann bie Be ebung jedenfalls nur febr ludenhaft fein, ober fie mußten General Rort'en gang erhebliche Berftarfungen gefchidt baben, was mit Rudficht auf Die für biefe Bebiete nur in Grage tommenben mangelhaf. ien Giappenstraßen aber wohl faum anzunehmen ist. Die englische hauptmacht wird zweise los an ber Tanganjifababn sieben, a er infolge ber gründlichen Rerfiorung bieser Bahn ebenfal & unter Berptegungs und Rachichutschwierigfe ten le ben. Intereffant ift übrigens, baß, bem englischen Bericht gufolge, fich — noch bis in ben Oftober bine'n beutiche Abteilungen nörblich ber Bahn gehal en baben.

Un ber englifden Linie in Gafavara ichlieft bann bie portugie iche an. Gie berliuft in ber Sauptfache am Rovuma, nur an einigen Stillen haben bie Bortugie en bie en Grengfluß ju überichreiten vermocht.

In Mifindani ift be Berbindung ber portugiefiichen Rrafte mit ben bier und we ter nordlich bis Binbi, Rilma ufm. gelandeten englischen Ruftenbefat-

ungen hergefiellt.

Re nen Muf dluß gi't ber Bericht über bie Lage auf bem zweiten Rriegeschaublas im Schutgebiet, fubfich Tabora. Mus fe nem beig iden Bericht miffen wir nun, bag bie Beig er nach einem angeblichen Giege bei ber Miffionsfiat on Sitonge, etwa 40 K'lometer füblich Tabora, bei biefem Plate eine Berteibigungsfiellung" tezogen, und bag engliche und belgide Etre trafte bie Tangan itabahn tis e wa 60 Ri omet'r öfilich von Tabora bejest haben. Gin anberer englifcher Bericht in berfelben Ausgabe ber "Arican Borid" fpricht bann barung eines Guer Halrieges moglich fei. Diefer Auffaf-fung widerfpricht aber bie Zaifache, daß noch zwei gefcloffene Truppentorper, ber eine fublich Tobora und bie Sauptmacht im Mabengebegirt borbanben find. Au-gerbem ift bas bringenbe Berlangen bon Smuts nach neuen Berftarfungen evenfalls nicht mit ber Mit fofjung ju bereinigen, daß nur noch eingelne berfprengte beutiche Abte lungen vorhanden seien. Smuts selbst scheint bemnach wenigstens noch mit recht ernsten Kämpfen zu rechnen. Borläufig haben jedensolls er und die Belgier alle Sanbe voll gu tun, um bie Bieberberfiellung ber Tanganjifabahn ju forbern, bie allein bie Bafis für bie weiteren Operat onen abgeben fann.

#### Englands Untwort an Amerika.

Die fchwarzen Liften.

(15.) Sang, 15. Rob. Re ter melbet aus Con-

om: wren jagte in jeiner Beaufivortling auf bie ameritanifde Brotefinote gegen bie ich margen Biften, die als eine m Ufürliche Ginnifchung in ben neutralen Sandel gefennzeichnet wurden, bag bas Berbot, mit bestimmten Berfonen in fremben Lanbern Sanbel zu treiben, lediglich eine na ionale Gefetgebung bilbe und fich allein auf Berfonen innerhalb bes Ber-einigten Königreiches beziehe. Die englische Regierung habe nicht bie Abficht und mache feinen Anforuch barauf, irgend ein Berbot ober irgend eine St .. e neutralen Berfonen ober bem neutralen Sanbel aufguerlegen.

Die Berfügungen befehlen allein benjenigen, bie Englond Trene ichulbig find, ihre Sanbelsbegiebungen gu folden Berfonen, die bem Reinde belfen ober andere Dienfte erweifen, abgutrechen. In ber Antwort Grens beift es bann: "Englands Recht als fouveraner Ctaat, eine derart ge Da regel ju erlaffen, fiebt fo umumitog. lich fest, bag ich ficher bin, ban ber mir überhandigte Protest auf einem Brrtum begiglich ber Art ber getrof.

fenen Mahregeln beruht."

Beiter sagt Gren, in manchen Kreisen berriche bie Auffastung, die militärische Lage sei berart, baß England gar nicht nötg habe, Maßregeln zu treffen, woburch ber Handel getroffen werbe, ba bas En de bes Rrieges boch balb ju erwarten fei und auch basjenige, mas in ent'ernien neutrafen ganbern gefchieft, bas Enbre'u'tot bes Ar eges boch nicht mehr ambern tonne. Greb fagte barauf wortlich: "Bir wiiniden wohl, ban bie Lage in ber Zat fo ware, aber fie ift nicht fo. Obgleich bie militärifche Lage burch bie Berbanbe en fich verberert bat, so haben wir doch noch einen langen und bitte-ren Kampf vor uns, der die Anwendung aller ae-sehichen Mite, wisere Keinde zu be egen, fordert. Und welche Unausehmlichte ten die neutralen Länder bei der Musübung bie'es Redtes ber Arienfihrenben auch leiben, fo ife b'es boch nicht au veroleichen mit all ben Reiben und Berluften, b'e ber Menschheit wiberfabren, wenn ber Rrieg ouch nur um eine einzige Boche verlangert wirb".

#### Griechenland.

Gine nentrale Bone.

289. Mihen, 15. Rov. Der frangofifde Rriegomi. nifter Roquet bate bei Konia Ronftantin e'ne Der Saub ge-enftand ber Unterrebung mar bie Errichtung e'ner Bone, die bie Reibere'en gwiffen bem Berr bes Ronigs und ben Benife iften verbliten foll.

Gine "nationale" Anleibe.

BB. Bern, 15. Rob. Gire Whener Melbung bes "Moin" leat, die Salon ter Regterung beabsichtige, bei ber Bant bon Athen eine Anleibe aufzunehmen, bie in ben an ber na ionelen Bewegung ieilnehmenben Brobingen und in ben griechifchen Muslandefolonien untergebradt werben fo I.

#### Des Bayernpringen Heldentod.

BB. Berlin, 14. Rob. Am 7. November wurde Bring heinrich bon Babern in ben Kamp-fen füblich bes Rote. urmpafies tod ich verwundet. Bon ber Merhen heereste tung wird bagu geschre-

ben: Die Brigabe Cbb, ju ber bas Infanterie-Le bregiment unter Subrung bes Bringen Beinrich bon Babern geborte, haite am 6. November burch einen fühnen Flante:floß vom Mte. Gate berinter bas Beden bon Ber.fani öfilich bes Rotenturmpaffes geöffnet. Im weiteren Berlauf folite fich bie Brigabe in ben Befit bes 300 Me.er boter gelegenen Boiana Spinului (fublich bes Dite. Cate) feben, um bann wieber als Ctof-flügel einen Angriff beiberfetis ber Strafe Berijani-Salatruen ju unterftüten. Die Wegnahme bon Polana Spinulut foll e bem Infanierie- Beibregiment aufallen. Das bort'ge Angriffsgelonde tit febr gerflüftet und ger-riffen. Gine eingebende Erfundung war nötig. Rur

nach perfonlicher Erfundung ift es bem Truppenfabre im Gebirge möglich, folche Angriffe gegen ftart ausgustna baute Stellungen zu führen. Um 7. Rovember vorange mitiags benührte ber Brigabeführer gusammen mit ber auf einer mittleren Infant-reichußen fernung dem Reindem, gegenüberlog, war das Angriffsgelände zu überseben, se Ohne Rückicht auf die eigene Berjon versuchte dem ei Pring mit der ihm eigenen Gewisenhaftigkeit, die mog Arm lichen Bege und Angriffsverhaltni e für die Bata llon und Kompagnien feitzusiellen. Anfänglich burch ein Strauchwert gebedt, scheint ber Bring im Eifer bie b. Deching verlassen, und seine hohe Gestalt scheint sich am auf Horizont abgehoben zu haben. Ein Schuß siel und ich schizont abgehoben zu haben. Ein Schuß siel und ich schizont achtend, seine ber Brinzen ein. Wie immer der Gesahr nicht achtend, seite der Prinz mit größerer Kalt niert die Gesahr nicht achtend, seite der Prinz mit größerer Kalt niert noch einige Schüsse einschlugen. Blöslich beim dierten ang Schuß sagte der Prinz seise: "Ich din verwundet, am Oberschenles" und sant zu Boden. Der Prinz wurde soson in die Declung zurückgetragen. Die Unterzichung ergab einen Schuß in die Ledergegend, sast nur wie ein. ergab einen Schuf in die Lebergegend, faft nur wie ein ne Streiffchuß aussehend. Innerlich icheint aber ein gro-nen Beres Blutgefäß gerfiort worben gu fein.

Der Bring wurde in feinen nabege egenen Gesechis- ffio Der Prinz wurde in seinen nabege egenen Gesechtständ zurückgeitragen und der Obhut seines Arzies übergeben, um am nächsten Tage, falis sein Zustand es erlaubie, in ein Fesblazarett übergesührt zu werben. Am n Abend war das Besinden des Prinzen gut und zuversichtlich. Er äußere nur sein Bedauern, daß er morgen den schönen Angriff des Regiments nicht werde leiten können. Der Arzt sah den Zustand als ernst, aber ten tonnen. Der Argt fah ben Buftanb als ernft, aber nicht hoffnungelos an. Der Pring feibft bachte nicht baran, baß er ben fommenden Tag nicht erseben sollte. Roch um 2.15 Uhr sprach er mit bem Arat in guver-Roch um 2.15 Uhr iprach er mit dem Arzt in zuversichtlicher Stimmung. Um 2.30 Uhr morgens irat eine plögliche Schwäche ein. "Roblesse oblige" waren ieine letten Borte. Kurz nach 2.30 Uhr war er ganz verschieben, als tapferer Solbat, als echter Offizier. Im Morgengrauen, als der Angriff seines Bataillons gegen Poianos Spinulut im siegreichen Fortschreiten war, wurde seine Leiche zu Tal getragen. Das beer hat e einen tapferen Golbaten berloren.

Beifehung bes Bringen Seinrich bon Babern in Gegenwart ber gangen foniglichen Bamilie, bes herzogs bon Braunfchwe'a, ber beiben Brugen Frang bon Liftenft in, bes biblomat ichen Rorps, und ber Burbentrager bes Sojes und bes Giag-

tes, ber Generalitet ufw. Alls Benreter bes beutichen Rai ers und bes Reifers bon Defterreich maren bie Gefandien bon Trentler und bon Belice erichienen. Nach einer Aniprache bes Et ta-Brobfies Dr. bon becher, hielt Rarbinal v. Bettinger bas feierliche Re-quiem und vollzog fobann bie Ginfeanung. Unter Borantritt bes Rarbinals wurde ber Gara jur Gruft gefragen und b'rt in Anwe'enbe't bes Di ifterprafibenten Grafen bert ing, ber eg It.

#### Allerlei Rachrichten.

Die Transportfrife in Franfreich.

(3b.) Bern, 15. Nov. Rach Snorer BI' tern war bie lete Rammeritung, wo bie In erpellet on über bie Eransportfrife jur Beratung ftanb, febr er-regt. In ber De'ote wirs Cosnier auf bie Beunruhigung hin, die wegen ber Getreibegufubr für Baris berriche. Ge fei zu befürdten, bag elniae Depar eme t fe'r balb un'er G't eibe., Mehl- und vi-lleicht auch Breimangel le ben wirben. Ferner mile mit einer Rar offel. und Rut errabentnapphe't gerechnet merben. Laffront fibrte Beifpiele aus ber Geronne an, wo bie Munitions-Fabrifen wegen Robien- und

## Ausgefloßen.

Roman von 21. Marby.

Fortfetjung.

Nachdrud verboten

Bahl berer hatte gehoren tonnen, über welche ber bornehme Mann feines Sieges fich batte rubmen tonnen, Diefen Triumph follte er nicht feiern. Gie biinfte fich ploplich gefeit gegen bie bestechenden Eigenschaften bes fconen Ravaliers.

Ein lauter, gornig bervorgestogener Ausruf entrig Maria ihrem Ginnen. Erichroden aufschanend gewahrte fie in furger Entfernung mitten auf ber Landftrage ein

mit zwei Biehunden bespanntes tarrenabnliches Ruhrmert. Unter roben Ausrufen bieben gwei halbwiidifige gerlumpte Stungen mit heftigen Stodichlagen auf die firuppigen, abgemageiten Liere ein, die, fichilich aufs außerfte ericopft, nicht mehr imftande waren, ihre ichwere Laft weiter gu giehen.

"Bart', ihr infamigte Biefter wollt' ihr woll ufftehen? Will euch faule Radersch Beine machen."

Bieder schwang der altere Junge feine Beirfche, ließ fie fdmer auf ben Ruden bes ihm gunachit liegenben Dieres niederfaufen und holte eben gu erneuten Schlagen aus, als die ob der Graufamfeit emporte Maria in befeglendem Tone Ginhalt gebot. Unwillturlich ließ ber Junge ben erhobenen Arm finfen, mabrend er mit bem Ausbrud eines dumm verwunderten Erftaunens auf die unerwariet auftauchende feine junge Dame blidte, die mit flammenden Augen fein und des Bruders Tun eine himmelschreiende Unbarmbergigteit zu nennen fich anmaßte und mit erhobener Sitmme hingufügte:

"Gie follten fich ber Gunbe fchamen, die armen Tiere is unmenichlich zu qualen!"

In bem jungeren und fleineren ber Burichen ichien ned nicht alles menfchliche Gefühl erlofden; er blidte

beichamt zu Boben, bagegen erhob ber andere trobig ben Ropf und verfeste bann frech:

's find unfere Sunde, wir fonnen mit machen, mes wir wellen, und 's hat fich niemand nicht brum gu fiimmern, ob ich fe ichlage oder nicht gum Cattireffen allein find je nicht bloß da - und wenn fie nich gieb'n woll'n, muffen die faule Rader Diebe friegen."

Er wollte dem Worte wieder die Tat folgen laffen, boch Maria, nicht bedenlend, wie leicht bes Jungen Bu: ich gegen ihre Berfon gehren tonne, hielt furchtlos fetnen

"Richt einen Collag" -"

Cho," idmitt ber robe Buride bie ihm mibermartige Einmischung der fremden Dame mit hohnighem Lachen ab, "wollen Gie mich etwa baran binbern?"

"Ja, bet Gott, das merde ich!"

Soll mich mundern, wie Gie bas anftellen." Der fraftige Junge icaute beraustorbernd auf die garte Beialt feiner Biberfacherin; aber in ihren Mugen, wie in jedem Buge des iconen, jungen Gefichts, leuchtete ibm etwas fo zwingend Dobeitsvolles entgegen, bag er fich bemogen fühlte, ficinlauter bingugufügen:

"Benigftens bis gur Schante muffen die faulen Bie

ftere ben Rarren noch gieben."

"Reinen Schritt," entschied Maria mit rubiger Be-feimmtbelt. "Dier - fie entnahm ihrem Norbe Arug und Rapf und handigte beibes ben Jungen bin - ,lauft bamit jum Brunnen, aber ichnell, damit die Erquidung für die armen Liere nicht gu fpat tommt."

Die Jungens gehorditen murrend, fichtlich ungern, ber gebieterifden Rotwenbigfeit. Langfamen Edrittes troiteten fle gum Brunnen und fehrten et enfo gu ber in Ungeduld harrenden Camariterin gurlid. Gie hatte ingwiiden mit Entjegen mahrgenommen, daß die Rorper ber beiden Sunde breite blutrunftige Stellen zeig:en.

"Da feht," rief Maria außer fich por Entruftung, mabrend die Sunde mit ledgenden, long aus bem Salfe bangenben Bungen in gieriger Daft bas ihnen mitleibig bargereichte fuble Rag folurften, febt, mas 3hr angerichtet

habt! Und in graufamer Tiide ichlagt 3hr bas Schmergen wimmernbe Lier noch blutig? Coamt Euch nicht Gurer Graufamfeit?"

Ohne Rud icht auf ihr faubres, helles Rleib, Iniet fie neben ben Sunden nieder, tauchte ihr Taichentuch ins Baller und machte fich gunochft baran, bas ftart verfchwol-Iene Bein bes am iibelften jugertigteten Tieres von einer aus geronnenem Bint und Staub gemildten Rrufte gu befreien, als ploplich in ihrer Rabe eine Stimme mit leicht fremdländifdem Megent ertonte:

"Bravo, meine Dame! Beftatten Gie mir, Gie in Ihrem mildtatigem Berte ju unterfingen, ich verfiebe ein wenig mit franten und wunden Tieren umzugehen."

Bei ber umberhofften Unrebe bes Fremblings blidte Maria betroffen auf, aber der erfte Blid in das auffallend gebraunte, ernfte Geficht, aus bem ein Paar fluge, blaue Mugen mit dem Musbrud aufrichtiger Bewunderung auf fie niederfchauten, ließ fie erfennen, daß feinesmegs bie Abficht, ihres Tuns ju fpotten, vorlag. Die gange Erscheinung bes in ein leichtes graues Retictoftim gefleibeten Mannes hatte etwas Bertrauenerwedenbes; als et mit rafdem Schritt neben bas junge Mabchen trat, riidte es unwiftfürlich gur Geite und überließ ihm ichweigend bas mafferdurchtrantte Tuch.

"D - das fieht fchlimmer aus, als ich gebacht," fagte er nach furger Unterjudjung in bedauerndem Tone; auch lagt fich fo ber Bunde nicht gut beifommen; bem armen Tiere muß bor allem eine bequemere Lage verlchafft merben. Deba, 3fr Schlingel, die 3fr berbient, jeder bem hifflofen Bieb unnötig verfebte Schlag murbe Guch doppelt beimgegablt, bamit Guch in Butunft bie Luft bor ber Bieberholung folder fundhaften Tietqualerei vergeht, macht die Bunde von den Striden los - fo - jeht belft mir ben hier auf den Rarren beben, behutfam, behutfam - und min Schiebt ben Rarren bort in ben Schatten."

Dit verbijjenem Trop, doch ohne ein Wort bes Biberipruche gu magen, vollzogen bie beiben Burichen bie raich fich folgenden Befehle, und in multiger Reugler barenführe I ausgegmangels bemnächft ftilliegen würben. Infolee Baer vorangels trafen nicht mehr b'e nöligen Gifenerze ein.

Die Bente bon Ronftanga.

nr.co b eiten un BB. Köln, 14. Rob. Die "Köln. Bollsata." be-lerie at ans Sosia: Die Zäklung der Be te von Ko ftanga Sate, biju Ende. Es wurden gegählt: 30 000 Tonnen Pen Keinbim, 27 000 Tonnen Bengin, 17 000 Tonnen Peberfeben, febr große Borrete Grireibe, Kaffee und Zuder,
ite dem einer mehrmonatigen Berpflegung ber rumäntvie mögnemee und Bevölferung bestimmt waren.

Die Schulpflicht in Ruglanb.

Tie Schulpflicht in Rubland.

ch ein Die in, 15. Nob. Ueber den Gesehentt fich am icht s für ganz Ru blig atorischen Untiel und det s für ganz Ru bland eiselet die Bosse
er der der Entwurf besage, der obigatorische Bosse
er Kalt utrricht musse späelens innerhald zehn Kadren
darauf Beröffentsichung durchgeführt werden. Ein derar
vierten angleisiger Bechse lasse dessen Einlistung zuminvierten angleisiger Bechse. et, ams unficher erfcheinen.

Barifer Beraiungen.

fichung B. Genf, 15. Rob. Am Dienstag trat in Ba-wie ein ne italienische Minifterfongereng in gromen. Bon Italien waren ber reten ber Muni-nen. Bon Italien waren ber felbertr bende besechts-inifter, ber Finangminister, ber stellvertr benbe Der it fien iche Mun't oneminifter, bel. Offi, Der it lien sche Munit onsminister, del Ossi, es er im Sonntag eine Zusammenkunft mit dem frankuber, mort mort mort mort esprechung mit Lloud George. Das "Echo de Batre leit, aber in sont mort mort et et an, daß wichtige En.scheidungen getrossen it, aber

Wilfons Friebensbeftrebungen.

folite. B. Saag, 15. Rov. Der "Daily Telegraph"
auber- aus Rem-Port: Die New Porfer "Tribune" beat eine bag bie Anhanger Bilfons ieht bereits feine geifrigste baran arbeiten, ben Einbrud gu erals ob Bilfon an Friebensplanen

#### Ans aller Welt.

Tarif-Ründigung bei ben Solgarbeitern. ent iche Generalversammlung bes Deut che: erbanbes, be am 14. Robember abenbe te fich mit ben gwifden ben Bertrefern ber und ben Arte tern ge roffenen Bereinbarun-anben und beichloß, ben bis jum 15. Regelenben Zarifbertrag nicht au en, fondern ihn auf ein Jahr gu verlängern. En Abmachungen beir. Zeuerungen ganla-

5 Bjennig, Die er erbett.lte, ichlug bei Ro. erg (Reumart) ein unbefannter Strolch bie Bandwirts Schmidt nieber, bie er toblid

enbahnunglud. Muf ber Linte Calais-Dunfirein Berfonengug mit einem Guter. ammen. Es gab gehn Berwundete, einen Toten gen Materi Ichaben.

#### Die Zwiebelhöchstpreise.

Breis für Zwiebeln aus ber Ernie 1916 bar Sochfipreisberordnung bes Stillvertre ere bes fere bom 4. Robember beim Berfaufe burch iger an ben Grofbanbler folgende Gate für le ramm nicht überfleigen:

14. Robember 1916 e nichtieflich 7.50 Mart., 15. Robember bis 14. Dezember 1916 ein

8,25 Mar!,

15. Dezember bis 14. Januar 1917 einichlie

15. Januar bis 14. Rebruar 1917 einichlieflid

15. Webruar bis 14. Dary 1917 einfchlieffid.

15. Mar; bis 14. April einschließl. 11,25 Mt., 15. April 1917 ab 12 Mart.

getend ift ber ju ber vereinbarten Lieferungs me Sochitpreis. Der Breis gilt auffhlieblid nachfier Berlabeftelle bes Berfat fere (Babn iff) und folieft die Roften ber Berladung ba-Berben b'e Gade mitverlauft, fo barf ber mehr als 1 Weatt und für den me'r als 60 St orramm balt, nidt mehr als if be ragen. Gir leibme fe Ueberlaffung bei f eine Cadlei gebuhr bis au 20 Bfa. für ie umm berechnet werben. Werben bie Gate nicht brei Bochen nach ber Lieferung gurudgene mi bie Lei gebubr bann um 5 Bfg. für bie sum Sochitbetrage von 1 Mart erhobt merefangene Bochen find voll ju berechnen. Ber-Erzeuger unmittelbar an ben Rleinhanbler raucher, fo bari ber im § 1 festgefette Breis ber Berg ting für Cade um einen Betrag tis if erhöht werben. Der Preis gilt für Liefe-haus, Lager ober Laben bes Raufers.

Be terberfau'e von Bwiebeln aus ber Ernte Rleinvertoufe bur'en bie folgenben je 0,5 Rilogramm nicht überfdritten werben:

Robember 1916 einfc tegitch 14 Bfa., Robember bis 14. Dezember 1916 ein-

Dezember bis 14. Januar 1917 einschließ.

Januar bis 14. Februar 1917 einfchl'ef.

Webruar bis 14. Mars 1917 einschlieftich

Mary bis 14. April 1917 einfchl. 19 Bfg.

5. April 1917 ab 20 Bfa. leinverlauf git bie Abgabe an ben Berbrauigen bis ju 5 Ri'ogramm einschliehlich. Die tbanbe und Gemeinben fonren ben Rleinfür ibren Begirt niebriger feffeben. Getr 100 000 Einwohner tonnen au ben im efehten Brit'en einen Bufcblag von 1 Big. Allogramm gulaffen.

Lotales und Brovinzielles Schierffein, den 16. Movember 1916.

Das Braten ohne Gett. In diefer Rriegs. ge't, da der fparfame Berbrauch von Fellen eine Rot-wendigkeit geworden ift, wird es der Sausfrau recht angenehm fein, ein Berfahren gu miffen, das Braien, Bleifchgerichte, Gifche, Gemufe ohne Bufat von Buller oder sonfligen Fellen in berfelben Schmachbaftigkeit liefert. Rach den vorliegenden Zeugniffen ift das "Ohnfell-Berfahren" von Balentin Corell in Frankfurt a. M., Butleutftr. 23, geeignet Diefe Borguge mit den nicht minder ichagenswerten Gigenicafien der Einfachbeit und Billigkeit gu vereinigen. In einer befonders praparierten Papiertute wird das Fleifch ufw. perpackt und dann trockener Site ausgesett Damit ift eigentlich die gange Unweifung erichopft, fonflige Upparale, befondere Kafferolen oder Braidfen find nicht notig; jedes Berdfeuer, jede Gasflamme, ja auch offenes Felbfeuer genügt. Auf demfelben Pringip des Rochens in der Tüte beruht das Berfahren "Sanogres" von Lampert in Frankfurt a. M., Fusanenstr. 10, das allerdings einen besonderen Roch- und Brattopf angewendet wiffen

\*\* Die bei ber biefigen Rriegsfürforge beftellten, noch nicht gelieferten Roblen werben in nachiter Beit angeliefert und den Beftellern jugeführt merden.

Befanntmachung.

Die Detgerei von Bhitipp Miebree wird von Samftag, ben 18. Hovbr. 1916 ab wiever bem Betrieb übergeben

Schierftein, ben 16. Dov. 1916.

Der Burgermeifter: Gomidt.

\* Dog beim, 15. Rovember. Der im 50. Lebensjahre flebende Stuckateur Karl Phil. Mug. Roffel verunglückte geftern bet Musubung feines Berufes an feiner Arveitsftelle in Raffel, wobet er derart fcmere Berlegungen bavonirug, an benen er im dorligen Rrankenhaufe beute fruh erlag.

" Weilbach, 12. Rop. Bei ber Revifion ber Raffen des hieftgen Gpar- und Darlehnskaffenvereins anidBlich Uebernahme ourch ben neuen Rechner mu. ben laut "Ri. B." Dis jest ca. 50 000 MR. Unterichlagungen des Disherigen Rechners durch Salfchung von Quillungen fengestellt. Mit dem Fall beichaftigt fich bereits die Glaatsauwalijdaft.

\* Beipgig, 13. Nov. Der Deutiche Buchdruckerverein und die Tarifgemeinichuft Der Deutichen Buchdrucker haben beichloffen, den im Upril d. 35. porgenommenen Teuerungszuschlag von 20, bezw. 15 Prog. um weitere 10 Brogent gu erhogen, fo dag von jest ab auf die Gage des deutschen Buchdruckpreistarifs ein Auffchiag von 30 Prog Det neuen Auftragen und 25 Biog bet laufenden Arbeiten bingugeichlagen mird.

#### Boelckes Todesahnungen.

Gin Freund Boeldes fcreitt: 3ch gehört: jur Jogbstaffel Boeldes und war viele Bochen und Monate in feiner Rabe. Jeber, ber mit Boelde gusammenlam, mußte ibn liebgewinnen, weil er ein fo aufrechter, ichlichter, treuer und bingebungsvoller Ramerab mar, bem alle Bhrafe a'holb war und ber nichts fo fcante, wie bie Ritrze, Mut und Schlichtheit. Boelde galt als wortfarg. Und in ber Tat, es war ichwer, mit ibm in eine Unterhal ung ju tommen. Ihn intereffierte nur ber Dienft. Geine Gefprache brebien fich um feine Rot-fermaschinen", um bie Art, wie feine Staffel am beften auf ben Teinb Jagb machen, ihm ichaben, feine Beob-achtungen ber Urt lier efte lungen berbinbern fonnte. Dan mußte un er folden Umftanben Boele icon genau fensecanoerungen an thm und in ibm mahrnehmen wol'te. Und bennoch fel bie Beranberung in ihm in ber let en Be't viel auf. Er war nicht mehr gang ber Alte. Etwas brudte ibn. Um Tage bor feinem Absturg fagte er mir: "Ich fille mich beute eigentlich gar nicht wohl, weiß ber Simme!, mich froftelt immerfort und ich habe bas Gefühl, es paffiert etwas, ich ieflich mir fel-fi! Borbin tam mir ber Gebante, baß ich lieber auf einige Tage in Urland ge'en und mich famme'n folle. 3ch habe bas Ge ubl, bag ich unrubig, vielle'dt unficer ober mube bin und bas ift bei mir immer fe'n gutes Beichen. Aber bie berwünfcten Eng. lanber mit ihren Rampige diwabern laffen und lest feine Beit jum Ausruhen und foliefilich, Unglud tann man in ber heimat ebenfo haben wie bier. 3ch bente immer noch an ben Gi'enbahnunfall bei Areng, mo einige tilchtige Rameraben, bie bon Anfang bes Artiges an braugen im Seuer waren, ihren Tob fanben, ber ihnen im Rampfremutt immer aus bem Bege gegangen war." Boelde lenite bann birfes Gefprach abfichtlich auf feinen letien Rampf gegen verfciebene feinbliche Ginbeiten, aegen bie er allen in die Sobe ging und ben Erfola bat e, fie refilos gu beitreiben und einige Reinbe aur Strede gu bringen. Un bem Morgen, ba ibm bas Unglid widerfuhr, fand ich, daß Boeide gang beionbers abgespannt und mube fdien. Gein Auge ba te nicht bas ibm einene Wener, als er fe ne Mafchine beilieg und Abfcheb winfte. Aber fein unerschütterlicher Mut berließ ibn nicht, als er wieber in fe nem Element mar und fich bober und bober fcrautte. Gegen 14 feindliche Fluggenge fampite er tabier an. Boelde batte angeordnet, wie fe'ne Jagbftaffel gegen bas englische Beichwaber operieren wollte. Als er fich mit einem englifchen Sluggeug im Rampfe befand, und es bereits ieflegt baite, wolle ibm ber Allegerleutnant S. an bille et.en. Er fites gu biejem 3med fe titch auf bas Boeldefche Fluggeng au. batte aber babei bas Ungliid. bieies

Bluggeng on ber Tragflade ju befcablgen, To bas es mit einem Male gu fippen begann und fofort in jabem Sturg in die Tiefe rutichte. Bei ben fleinen Rampi-Follern, wie Boelde es benutte, gibt es leiber fein Salten, wenn fie erft einmal ins Rutichen tommen. Dit wilcher Bucht bas filuggeng Boeldes auf ber Erbe aiffolug, tann man am beiten baraus ermeffen bag fich ber Motor über einen Meier tief in Die Erbe eingehobrt harte. Sauptmann Boelde mor bereits tat, ale man fein Muggeng fanb. Geine Abnungen baben unfern Boelde nicht be rogen, er ftarb ben beibentob, obwohl er ben Genner beffert ba te, und nicht burch einen überlegenen Geind, fonbern burch einen Ungludsfall.

#### Lette Nachrichten.

Großes Saupiquartier, 15. Dov.

(WIB. Amilich.) Die wachsende Bedeutung des Lufthrieges hat es erforderlich gemacht, die gefamten Lufthampf. Luftabmehrmitel des Beeres im Felde und in der Beimal in einer Dienstiftelle gu vereinigen. Der einheilliche Ausbau und die Bereilftellung diefer Kriegsmittel ift einem Rommandierenden Beneral der Luftftreithrafte übertragen worden. Dil der Bahrnehmung bet Beichafte eines kommandierenden Benerals der Luftfciffmaffe ift Generalleutnant von Soepner, bisher guhrer einer Refervedioifion, beauftragt.

Berlin, 15. Nov. (WIB. Nichtamilich.) Aus dem Großen Sauptquartier wird uns gefdrieben: Der englische Funkspruch aus Karnarven vom 13. November 1916, 1 Uhr vormillags gibt ben Bericht eines frangoffichen Berichterstatters der Liberte vom 11. November fiber eine Lufifchlacht wieder, welche über ben deutschen Linien bei Bapauma flattgefundenen und mit einem völligen Siege der Englander geendet habe. Diefer Bericht ift in allen Tellen glatt erfunden. Der Berichterstatter butet fich auch, ju fagen, mann biefe Lufifchlacht ftaltgefunden haben foll. In Betracht kommen nur ber 9. und 10. November, denn vom 4. bis 8. November machten Sturm und Regen großere Luftichlachten unmöglich, mahrend am 11. November flarker Rebel einfeste, ber auch an ben folgenden Tagen die Fliegerlaugkeit behinderte. Um 9. und 10. November mar die Bliegertätigkeit fehr rege, und es kam ju gabireichen Luft-kampfen Es fand aber meder eine größere Schlacht ftatt nach dem Funkspruch folien 30 britifche Fluggeuge an diefer beleiligt gemejen fein - noch blieben Die Briten Sieger, benn unfere Flieger klarten an Diefem Tage mit Erfolg bis in die Begend von Deallens auf. Um 9. Rovember ichoffen wir hinter ben feindlichen Linien fieben, hinter ben eigenen Linien pier, am 10. Movember hinter den feindlichen Linien feche, binter ben eigenen vier, feindliche Fluggeuge ab. Bir verloren an diefen beiden Tagen auf der gangen Beftfront gufammen fünf Fluggeuge

Petersburg, 15. Nov. (WEB. Nichtamtlid).) Bei der Eröffnung der Duna verlas der Gubrer der polnifchen parlamenlarifchen Gruppe Carougeoic eine Erklarung, in der es beißt :

In einem Augenblick, wo der Krieg im vollen Bange ift, hatten die beutschen Dachte die Rübnheit, das Beichich nicht nur Polens, fondern von gang Milleleuropa vorweggunehmen. Das durch die Deutichen gefcaffene Königreich Polen wird in vielen Begiebungen abhangig fein bon ben deutschen Machten. Das polnifche Bolk wird Diefer deulschn Lofung ber Frage nicht gufimmen, die allen feinen Beffrebungen widerfpricht. Lagt uns hraftig Ginipruch erheben. Es war ein Deuticher der die Teilung Bolens betrieben bat, es ift ein Deuticher, der die hiftorifche Molwendigkeit der polnifchen Einigung gu verhindern ftrebt. Die Folgen der deutschen Sandlungsweise droben den wirklichen Billen des polnifchen Bolkes zu entstellen. Diefe Sandlungsweise fucht augenicheinlich Zwift zwifchen Polen, Augland und feinen Alliterten gu erzeugen, um eine in ben Augen der givilifierten Belt emporende Rehrulterung gu rechtferligen. Bir find ficher, ichlog Carougevic, daß in diefer iragifchen Lage bas polnifche Bolk nicht verlaffen fein wird, Daß bas Borgeben ber beutichen Raiferreiche nicht ohne Nachwirkung bleiben wird, daß Rugland und die alliterien Dachte por der Belt Einfpruch erheben merden und daß die polnifche Frage in ihrer Gefamtheit geloft werden wird.

> (Aus ben Berliner Morgenblattern.) (Brivattelegramme.)

> > Berlin, 16. November 1916.

Bum heutigen Bufammentritt bes preugifchen Bandjes meint die Germania, reichlich Gioff gu politifchen lasiprachen liege vor. Der Landlag werde unter anderem auch die Rückwirhungen der Kriegsteuerung auf die Lebenshaltung der Beitbefoldeten im Staatsbienfte erörten muffen. Db man die Polenfrage glitch im Glenum beiprechen werde oder ob feine porherige Rlarung im Quefdug versucht werden follte, fet noch unficher.

Der Polt gufolge batten fich bie Parteten, die als Erager der bisperigen preugifchen Polenpolitik gellen, über ein beffimmtes Borgeben im Intereffe ber beutichen Ditmark geeinigt.

3m Bormarls wird gefragt: Wie ftebt es mit der verheißenen Reuorienlierung; werden fich endlich die

Unfange dagu geigen?

Der Bormarts fagt jum Briefe Sindenburgs: Dies fer Brief kann in den Kreifen der arbeitenden Bebol. herung meilefigehender Buitimmung ficher fein. Die Urbeiler und Arbeiterinnen wollen arbeiten. Um bas bauernd gu konnen, muffen fie ihre Arbeitskraft erhalten.

n war per die Beunubr einiae vi-Imerronne

und

Min-well

por

wurbe

cht bar-

ctif fei-

reidjen

e bie

bon

ichen r bei-

it fchen

Staa-

utiden

ie Ge-

Nach

becher,

Re.

Unter

Gruft

äsiden-

L

tragen. Hi

Shr Intet ins -low einer mit

In ein Lidte tfaluge, rung pegā

anac fleier ii.tte gend

agte nuð) men verbem

pelt Bieadit ben und

18B Die ar-

## Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer teueren Entschlafenen

## Frau Karoline Schäfer

sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Steubing am Grabe und die zahlreichen Kranz- und Blumensqenden sagen wir Allen auf diesem Wege herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schierstein, Wiesbaden, Biebrich, den 14. November 1916.

eingetragene Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht,

Laut Bilanz vom 31. August 1916 kommen 6% Rabatt und Rückvergütung im Betrage von

#### 50909,31 Mark

zur Auszahlung.

Die Auszahlung der Rückvergütung an die Mitglieder erfolgt

Samstag, den 18. November 1916, im Laden in Schierstein von 8½-12 Uhr vormittags und 2½-6½ Uhr nachmittags.

Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie die Rückvergütung nur in dem Laden erhalten, wo sie ihre Rabattmarkenkarte abgegeben haben.

Die Bescheinigung über die Abgabe der Karte ist mitzubringen, (Abschnitt von der Markenkarte.)

Mitgliedsbuch oder Mitgliedskarte ist mitzubringen, wenn das Guthaben von

40 .- Mk. noch nicht darin eingetragen ist. Rechnungen, welche beglichen werden sollen, sind ebenfalls mitzubringen.

Das Guthaben der ausgeschiedenen Mitglieder wird ebenfalls in den oben angeführten. Zeiten in dne Läden ausgezahlt.

#### Der Vorstand:

Johann Kilian

Sebastian Hofmann.

#### Unenigelil. Beforgung

Regepten, Drogen und Banbvertaufeartiteln

que ber Bofaporbete Biebrich, burd Jatob Weiß, Beilftr. 8

## Wein-Etike

in jeber Musführung liefert prompt Druderei 2B. Brobit

## Wandfahrplane

gu 5 Pfg. bas Stud gu haben in ber Egbition.

Urbeiterinnen gefucht.

Nova Bertriebsgefellichaft m. b. S.

3n verpachten

ein Beinberg. Maberes Biebricherftrage 22,

#### Solanten Ratl Birt II. Ruferftr. 10.

#### Eine ältere Berfon ür tagsüber gefucht.

Behrftr. 33.

Ordl. fleiktaes

Mädden

für morgens fofort gefucht. Biesbabenerftr. 16.

Räggen

entlaufen Abgugeben Beilfir. 20

## Kriegsfürsorge in Schierstein,

#### jur Beichaffung von Mitteln für Gründung einer öffentl. Speifeanfte

Die Rommiffion für die Kriegsfürforge hat in Sigung vom 10. November unter Unwesenheit und Genehmigung bes Gemeindevorstandes beschloffen, Speifeanstalt für Schulfinder einzurichten. Später fo Ginrichtung auch auf Erwachsene, besonders Frauen andere arbeitende Perfonen ausgedehnt werben, welche in ber Lage find, fich einen ausreichenden Mittagstifd beschaffen. Mit diesem Beschluß ift die Rommission für Schierstein bringenden Bedürfnis entgegengefom Was in Dogheim und Biebrich längst erreicht und Pr. Wohle der heranwachsenden Jugend geschaffen ift, was in anderen Gemeinden unferer engeren Beimat er wird, bas foll auch jegt bei uns zur Tat werben.

Gin folches Unternehmen aber tann nur dann gelb Die wenn wir eine allseitige und weitgehende Unterstied von finden. Wohl fordert der furchtbare Rrieg von und wies 3 große Opfer, trogbem find wir noch nie in einem rid Ebe Unliegen abgewiesen worben. Und fo fegen wir auch wieber bas feste Bertrauen in unsere Mitburger, bei einem Berte, bas bem leiblichen Bohle unferer 3 bienen foll und baher ein großes vaterlandifches Wer Cs nicht im Stiche laffen wird.

Möge jeder nach feinen Kraften beifteuern, bai b Fleif bie geplante Ginrichtung recht balb ins Leben rufen fi Alfo auf jur Tat! Es gilt unferer Jugend und Dam 36 ferem Baterlande. In den nachften Tagen wird einbe elw gemeine Sausfammlung veranftaltet merben. Jur Ber Gabe fagen wir im Boraus herzlichen Dank.

tr Der

echen,

Die

Prei

Made

nals b

ben

two als

Ratif

Gang

g Gre

toffenhe

rüßt. Ime sch itis he

ina au Daß

n gelbe

mit,

Gelec dien 9 en hat fpriicher (unb mireich den F e Beni So h beit an

Im mener. Dauer bran, Michen. the S blieben

mte Riauernd Begie

Europ auf mee al

Mor

#### Die Kommission für die Kriegsfürsoblgen.

Es werben auch landwirtschaftliche Erzeugniffe: ruben, meiße und andere Speiferuben, Beiffraut un beres Gemufe gerne entgegengenommen.

Ein Blick auf das Bild seiner Angehörigen lässt Krieger alle Strapazen und die Trennung leichter ertra

Anfnahmen an trüben Tagen und abends bei elektrischem Licht.

Weihnachtsaufträge in Broschen und Vergrösserungen Befonig erbittet frühzeitig

## Photograph Stritte in climate

Biebrich, Rathausstrasse 94

Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

(Hoch- und Zwergbäum schlanke, gesunde Ware

hat billig abzugeben

0

G. S. König, Niederwa Werftstr. 7.



jeder Art kaufen Sie gut und preiswert.

Marktstrasse 23 Gegründet 1869. Ecke Wagemannstrasse

Marktstrasse 23. Telephon 3955.